



# FÖRDEREBENE 1: Zugänge zu Sprache ermöglichen

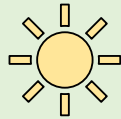




# Kommunikationsfördernde Bedingungen schaffen

Lüdtke/Stitzinger 2017; Reber/Schönauer-Schneider 2022

## Positives Kommunikationsklima



- selbst mit positiver, freundlicher Ausdrucksweise ein **Kommunikationsvorbild** sein
- **Unterrichtsbeiträge** aller Schülerinnen und Schüler **wertschätzen**
- den Schülerinnen und Schülern **ausreichend Zeit** zum Sprechen und Nachfragen geben
- die Äußerungen von Schülerinnen und Schülern nicht explizit verbessern oder zum korrekten Wiederholen auffordern (NICHT: Sag es nochmal richtig! SONDERN: **Korrektives Feedback** einsetzen und die falsche Äußerung im Nebenbei korrigiert wiederholen; "Modellierungstechniken")

## Kommunikation in der Klassengemeinschaft



- **Gesprächsregeln** einführen und auf die Einhaltung achten (z. B. Ich höre gut zu, wenn andere sprechen. Ich bin leise.)
- **angstfreies Klima** schaffen, in dem keine Schülerin / kein Schüler ausgelacht wird
- **Verständnis für Stärken und (sprachliche) Schwächen** zeigen und dies auch bei den Mitschülerinnen und Mitschülern anbahnen

## Sprechkanäle schaffen



- **sprachliche Rituale** in den Alltag einbauen (z.B. Abläufe von Übungsphasen erklären, Stimmungsabfrage, Reflexionsphasen, Begrüßung, Tagesplan)
- **Versprachlichung von Unterrichtsinhalten** als Prinzip (z.B. Ich habe heute gelernt, dass ...; Ich habe beobachtet, dass ...)
- **sprachliche Hilfen zur Unterstützung der Kommunikation** im Klassenzimmer / bei sozialen Prozessen anbieten (u. a. auch bei Konflikten)

Verlässlichkeit durch sprachliche Rituale (Regierung von Oberbayern):



<https://fs-ob.de/handreichung-sprachliche-rituale>

Sprachrituale für ein wertschätzendes Klassenklima (ISB):



© ISB

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/serviceinformation/I310249>

Gesprächsregeln für ein positives Gesprächsklima (Reber):

### Gesprächsregeln



© Reber



<https://paedagogis.com/gespraechsregeln>



# Alltagsintegriert Sprache fördern - Allgemeine, alltagsintegrierte Sprachförderung

Lüdtke/Stitzinger 2017; Leisen 2013; Reichert-Garschhammer/Kieferle 2011; Jungmann et al. 2015

## Voraussetzungen im Alltag

- sprachförderliche Gestaltung von täglichen **Interaktionssituationen** im Alltag nicht punktuell, sondern kontinuierlich (v. a. in der SVE)
- **Lehrkräfte/Erzieherinnen und Erzieher** als sprachanregende **Gesprächspartner**: Reduktion des Redeanteils, abwartende Haltung, Ermutigung zur nonverbalen oder verbalen Beteiligung, gemäßigtes Tempo, korrekatives Feedback



Materialien zum pädagogischen Alltag (z. B. Bilderbücher dialogisch betrachten, Essens-situationen sprachanregend gestalten, längere Dialoge anregen, Sprechanlässe im Garten, Mehrsprachigkeit unterstützen) des



ifp: <https://www.ifp.bayern.de/projekt/fachlich-fit/>  
Arbeitsmaterial (Videos und Begleitheft) zur alltagsintegrierten Sprachförderung der Uni Graz: <https://sprachliche-bildung.uni-graz.at/de/>



Videos zu Sprachsensiblen Unterricht: <https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/foerderschwerpunkte/sprache/sprachsensibler-unterricht/index.html>

## Vorgehensweisen im Alltag

- **kindzentrierte Strategien**: abwarten, zuhören, sich Zeit nehmen, ausreden lassen, der kindlichen Intuition folgen, Blickkontakt und Augenhöhe halten, gemeinsame Aufmerksamkeit, Ermutigung zu verbaler oder nonverbaler Beteiligung am Austausch
- **interaktionsfördernde Strategien**: offene Fragen, Ermutigung längere Dialoge zu führen, nonverbale Kommunikation aufgreifen, gemäßigtes Tempo
- **sprachfördernde Strategien**: eigene Sprachangebote an Sprachstand der Kinder anpassen, d.h. im Bereich der nächsten sprachlichen Entwicklung, korrekatives Feedback, Strategie kindliche Äußerung zu wiederholen und neue Ideen hinzufügen, klar und deutlich sprechen, korrekatives Feedback, Sprache mit Mimik/Gestik unterstützen, handlungsbegleitendes Sprechen (Self-Talking, Parallel-Talking), gemeinsam Sprache modellieren, Evozieren von Zielstrukturen durch gezielte Fragen



kindliche Sprachförderung - mehrsprachige Materialien für Eltern: <https://www.kindergesundheit-info.de/fachkraefte/mehrsprachige-materialien/deutsch-lernen/>



# Sprache in allen Fächern fördern

Leisen 2013; Spreer/Theisel 2023

## Adaption des Unterrichts an die (sprachlichen) Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

- den **sprachlichen Lernstand** der Schülerinnen und Schüler kennen (vgl. Diagnostik)
- **sprachliche Lernvoraussetzungen** der Schülerinnen und Schüler **in allen Unterrichtsfächern** berücksichtigen, z. B. bei der Gestaltung von Lese- bzw. Fachtexten, beim Geben von Arbeitsaufträgen, beim Erklären von Unterrichtsinhalten

## Sprachliche Aktivierung

- möglichst alle Schülerinnen und Schüler häufig **sprachlich aktivieren** und zum Sprechen ermuntern
- **angstfreies, positives Gesprächsklima** schaffen
- **authentische und motivierende Sprechanlässe** schaffen, z. B. Austausch in Kleingruppen zu verschiedenen Themen, konkrete Fragen/Impulse anbieten
- **kooperative Lernformen** einsetzen (z.B. Partnerquiz, think-pair-share)

## Unterstützung und Förderung sprachlicher Äußerungen in allen Fächern

- **Wortschatz in allen Fächern fördern** (Wortschatzrituale, Fachwortschatz klären)
- **sprachliche Hilfen** einsetzen (z. B. Satzstarter, Handzeichen, Gestik und Mimik)
- Verständnis von Arbeitsaufträgen, Unterrichtsinhalten und Lesetexten durch **Visualisierungen** unterstützen

Classroommanagement im Förderschwerpunkt Sprache (Reber):

Zuerst ...	Danach ...	Vielleicht ...	Ich vermute, dass ...
Dann ...	Am Ende ...		
... weil, ...	... dass, ...	Ich bin heute weil ...	Ich bekomme weil ...
... wenn, ...	... , ...		

CC-BY Dr. Karin Reber, <http://www.karin-reber.de>



© CC-BY Reber

<https://karin-reber.de/2021/09/02/helfer-sprache-klassenzimmer/>

Sprachförderung durch Redemittel in verschiedenen Fächern (ISB):

Hypothesen aufstellen:

© ISB

<https://www.isb.bayern.de/schularten/foederschulen/fz-und-fs/sprache/servicematerialien/>

© ISB

Einsatz von LearningApps zur Sprachförderung (ISB):



<https://www.isb.bayern.de/schularten/foederschulen/fz-und-fs/sprache/learningapps/>



# Lehrerinnen- und Lehrersprache bewusst einsetzen

Jungmann/Miosga/Neumann 2021; Eiberger/Hildebrandt 2022; Reber/Schönauer-Schneider 2022

## Nonverbale Instrumente

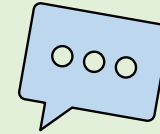
Wie kommuniziere ich ohne Worte?



- **Präsenz und Auftreten:** Orientierung im Raum (Wo stehe ich und welche Wirkung erziele ich damit?), Bewegung im Raum (den Raum nutzen), Indirektes Arbeiten (z.B. auf der *einen* Seite des Raumes stehen, auf die *andere* Seite zu einer Schülergruppe deuten)
- **Zugewandtheit:** Antlitzgerichtetheit, Blickkontakt
- **Körperhaltung:** Verständnissicherung, Darstellung von Emotionen
- **Mimik und Gestik:** Verständnissicherung, Instinktive Höhen (je nach Höhe der ausgeführten Bewegungen steigt deren Bedeutung)

## Verbale Instrumente

Welche sprachlichen Konstrukte verwende ich?



- **Sprachverständnis:** Zuhörumgebung/Raumakustik, Sicherung der Aufmerksamkeit, Vereinfachung der eigenen Sprache, Visualisierung von Arbeitsanweisungen und Handlungsschritten, Handlungsbegleitendes Sprechen, überprüfen, ob der/die Schüler/Schülerin verstanden hat, Monitoring des Sprachverstehens
- **Aussprache:** Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler, sprachliches Vorbild nutzen, Visualisierung, Modellierungstechniken
- **Wortschatz:** Wortschatzarbeit als Unterrichtsprinzip, vielfältige Erarbeitung und Elaboration, auf Form- und Inhaltsebene
- **Grammatik:** Visualisierung grammatikalischer Phänomene, Struktur- und Formulierungshilfen anbieten, Modellierungstechniken
- **Pragmatik:** vielfältige Sprechansätze, gezielte Unterstützung kommunikativer Prozesse, Gedanken und Gefühle interpretieren
- **Modellierungstechniken:** vorausgehend/nachfolgend s. Pkt. *Handlungsbegleitendes Sprechen*

## Paraverbale Instrumente

Wie drücke ich gesprochene Sprache aus?



- **Sprechtempo:** variables Sprechtempo/Dynamik, überschaubare "Sprechportionen" mit Atempausen
- **Lautstärke:** kräftige, stabile Stimme der Lehrkraft, gezielter und bewusster Einsatz
- **Sprechmelodie:** Modulation der Tonhöhe
- **Akzentuierungen:** Markierungen und Betonungen von Lauten, Silben, Wörtern und Satzteilen
- **Sprechpausen:** Dauer: 1-3 Sekunden, ermöglicht Verarbeitung und Abspeicherung des Gehörten



## sprachunterstützende Instrumente

Welche Medien unterstützen meine Sprache?



- analoge und digitale Medien •



[https://padlet.com/basa\\_inklusiv/lehrersprache](https://padlet.com/basa_inklusiv/lehrersprache)



Unterrichtsgespräche im Fokus:  
Individuell fördern mit der eigenen Lehrersprache  
Baris Reber & Wilma Schönauer-Schneider

[https://karin-reber.de/wp-content/uploads/2024/01/bausteine01\\_lehrersprache\\_gesprachsfuehrung\\_online.pdf](https://karin-reber.de/wp-content/uploads/2024/01/bausteine01_lehrersprache_gesprachsfuehrung_online.pdf)



Sprachheilpädagogische Unterrichtsprinzipien:  
Lehrersprache



<https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/foerderschwerpunkte/sprache/lehrersprache/index.html>



MSD-Brief zum Förderschwerpunkt Sprache

<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/msd/msd-konkret/>

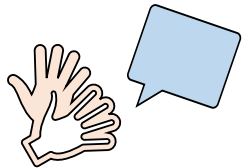




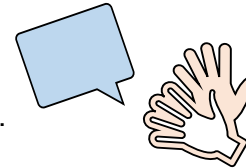
# Handlungsbegleitend sprechen

Reber/Schönauer-Schneider 2022

## Handlungsbegleitendes Parallelsprechen – schrittweise Umsetzung



Lehrer-/Schülerhandlungen werden **sprachliche begleitet**.  
Handlung und Sprache sind optimal **aufeinander bezogen**.  
Bestimmte Sprachstrukturen werden **wiederholt** und **betont präsentiert**.

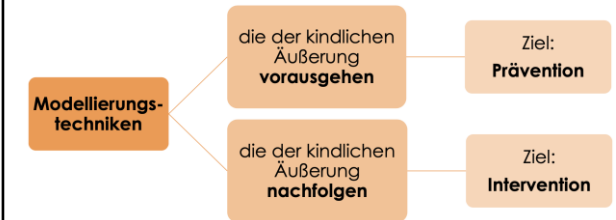


- **modellhaftes Versprachlichen:**  
Ausführung einer Aufgabe und/oder Handlung (Lehrkraft und/oder Schülerin/Schüler) und deren lautsprachliche Begleitung (Lehrkraft)
- **modellhaftes Versprachlichen mit Handlung:**  
lautes Verbalisieren (Lehrkraft)  
parallel zur Aufgabebearbeitung/Handlung (Schülerin/Schüler)
- **maskiertes Versprachlichen:**  
Aufgabebearbeitung/Handlung (Schülerin/Schüler), Parallelsprechen (Lehrer) bzw. Chorsprechen (...)  
sowie *eigenständiges* Parallelsprechen (Schülerin/Schüler)
- **selbstständiges Versprachlichen:**  
Aufgabendurchführung/Handlung sowie lautes Parallelsprechen (Schülerin/Schüler), bedarfsabhängig unterstützendes Mitsprechen (Lehrkraft)
- **flüsterndes Versprachlichen:**  
Aufgabendurchführung/Handlung (Schülerin/Schüler) und parallel *geflüsterte* oder *lautlos artikulierte Selbstinstruktion*
- **inneres Versprachlichen:**  
Aufgabendurchführung/Handlung (Schülerin/Schüler), parallel *gedachte* sprachliche *Selbstinstruktion*

Zuerst habe ich ...  
Dann gibt (mir) die Prinzessin Plus ... (dazu).  
Jetzt habe ich ...

$$3 + 4 =$$

## Weitere Modellierungstechniken



vorausgehende Modellierungstechniken:  
**Präsentation:** auditives Bombardement  
**Alternativfrage:** Angebot zweier korrekter Alternativen

nachfolgende Modellierungstechniken:  
**Korrektives Feedback:** Wiedergabe der kindlichen Äußerung mit berichtigter Zielstruktur  
**Expansion:** Vervollständigung unter Einbau der Zielstruktur  
**Extension:** sachlogische Weiterführung  
**Modellierte Selbstkorrektur:** Nachahmung kindlicher Fehler mit sofortiger Korrektur



Baustein Handlungsbegleitendes Sprechen (störungsübergreifend)

# Metasprachlich arbeiten

Mayer 2021, Reber/Schönauer-Schneider 2022; Reber 2023; Motsch 2017

Damit Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten über Sprache sprechen können, benötigen Sie zusätzlich unterstützende Hilfen (Reber/Schönauer-Schneider 2022):

- Kontrastierungen
- Visualisierungen
- Verwendung von Schrift
- ...



### Phonologische Bewusstheit / Metaphonologie

Schwerpunkt im Schriftspracherwerb, z. B.:

- Reime erkennen
- Silben segmentieren und zusammensetzen
- Laute in verschiedenen Wortpositionen heraushören und verändern
- Lautsegmentierung und -synthese
- Fachbegriffe "Laut", "Buchstabe", ...

### Semantisch-lexikalische Bewusstheit / Metasemantik bzw. Metalexik

zentral für den Wortschatzerwerb und den Lernbereich "Sprache untersuchen", z. B.:

- Wörter erkennen und zählen
- über Wortbedeutungen sprechen
- semantische Relationen erkennen (z.B. Oberbegriffe, Synonyme)
- Metaphern erkennen und reflektieren (z.B. „... wie die Axt im Walde“)
- Wörter als willkürlich festgesetzte, gesellschaftliche Konvention erkennen
- Fachbegriffe "Wort", "Namenwort" ...

### Syntaktisch-morphologische Bewusstheit / Metasyntax bzw. Metamorphologie

zentral für den Grammatikerwerb und den Lernbereich "Sprache untersuchen", z. B.:

- mit Wortbausteinen experimentieren und Folgen für die Wortbedeutung erkennen (z.B. hinter-geh-en, vor-geh-en, zer-geh-en)
- Wortbildung reflektieren (geh-st, Wolke-n-krätz-er)
- Grammatikalität von Sätzen beurteilen
- Satzglieder bestimmen, Satzstellung reflektieren
- Fachbegriffe "Satz", "Subjekt", "Wortbaustein", ...

### Kommunikativ-pragmatische Bewusstheit / Metapragmatik

wichtig für Gesprächsführung in Unterricht und Alltag, z. B.

- kommunikative Regeln und Höflichkeitsformen erkennen und umsetzen
- Erzähl- und Schreibstile erkennen und reflektieren
- Ironie, Sarkasmus, Sprachwitze erkennen und reflektieren
- Fachbegriffe "Bericht", "Erzählung", "Ironie", ...

Wortschatzstrategien - Lernlandkarte

© ISB

Material zur Selbstreflexion der sprachlichen Kompetenzen (ISB): <https://www.lehrplanplus.bayern.de/serviceinformation/I300807>



Visualisierungen nutzen, z.B. Wort, Laut, Silbe, Satz

© Reber

Artikel

© dgs  
<https://www.dgs-ev.de/publikationen/starterpaket>

Sätze mit Verbzweitstellung

© Reber

Diagnostische Leitfragen zum Thema Metasprachliche Bewusstheit (ISB):

[https://www.lehrplanplus.bayern.de/cms/media.php/71/FS\\_Lernen\\_KuS\\_D\\_LF\\_Metasprachliche%20Bewusstheit\\_2018-10-18.pdf](https://www.lehrplanplus.bayern.de/cms/media.php/71/FS_Lernen_KuS_D_LF_Metasprachliche%20Bewusstheit_2018-10-18.pdf)

# Kultursensibel unterrichten



Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder 2013, Fuchs 2022, Mayer 2019, Abdallah-Steinkopff 2018, Hendrich/Offinger-Gaube 2018, Heringer 2012, Busse/Göbel 2017, Weiß/Syring/Kiel 2017

## Lehrvoraussetzungen für den kultursensiblen Unterricht

- Anleitung des Kollegiums zur **interkulturellen Öffnung**
- **Fortbildungen** zu kultursensiblen Unterricht anbieten bzw. besuchen
- interkulturelle Kompetenz ist eine **innere Haltung**, welche durch den dreischrittigen Prozess erworben wird: Wissen/Kenntnis, Haltung/Achtsamkeit, Diversität leben
- **Wissen zu Herkunftskulturen und -sprachen** der Schülerschaft multiplizieren (z. B. in oral geprägte Kulturen weniger Tradition Bilderbücher vorzulesen)
- **eigene Haltung** reflektieren

## interkulturelle Kompetenzen der Lehrkräfte

- **Willkommenskultur** im Schulalltag sowie im Unterricht leben
- **kulturelle und sprachliche Vielfalt als Ressource** der Lernenden anerkennen und würdigen
- **Abbau von Differenzwahrnehmungen** und **Wertschätzung** einer kulturell vielfältigen Schülerschaft und deren Familiensprachen
- **interkulturelle Kommunikation** pflegen: Türöffner und Stolpersteine kennen
- **interkulturelle Konflikte** wahrnehmen und lösen

Interkulturelle Bildung als schulartübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel im Lehrplan PLUS: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergreifende-ziele>

Grundlegende Informationen zur Interkulturellen Kompetenz auf den Seiten des ISB: <https://www.willkommen.schule.bayern.de/interkulturelle-kompetenz/>

Materialien für die Praxis des ISB:

<https://www.willkommen.schule.bayern.de/interkulturelle-kompetenz/materialien-fuer-die-praxis/>

Handreichung "Willkommenskultur" des ISB:

[https://www.willkommen.schule.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/willkommen/Unterstuetzung/Willkommenskultur.pdf](https://www.willkommen.schule.bayern.de/fileadmin/user_upload/willkommen/Unterstuetzung/Willkommenskultur.pdf)

Handreichung "Divers - kontrovers?" des ISB:

<https://www.isb.bayern.de/schularten/mittelschule/faecher/deutsch-als-zweitsprache/handreichung-divers-kontrovers/>



Rundbrief Sch.i.f.f. 3 zur interkulturellen Elternarbeit:

[https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/Mittelschule/DaZ/SCHIFF/sc\\_hiff\\_3.pdf](https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Mittelschule/DaZ/SCHIFF/sc_hiff_3.pdf)



Schilf zu Interkulturellem Lernen und zur Elternarbeit des LeMi:

[http://www.leminetzwerk.de/index.php?option=com\\_content&view=section&layout=blog&id=8&Itemid=35](http://www.leminetzwerk.de/index.php?option=com_content&view=section&layout=blog&id=8&Itemid=35)



Angebote der LMU

München: "Checkliste Interkulturelle Schule": [https://www.edu.lmu.de/basis-inklusion/90min\\_sprint/checklisteinterkulturelleschul.pdf](https://www.edu.lmu.de/basis-inklusion/90min_sprint/checklisteinterkulturelleschul.pdf)

"Migrationsbedingte Diversität in der Schule - Ein Fallarbeitsbuch": [https://www.edu.lmu.de/basis-inklusion/\\_assets/fallarbeitsbuch.pdf](https://www.edu.lmu.de/basis-inklusion/_assets/fallarbeitsbuch.pdf)



# Impressum

**Herausgeber:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus,  
Referat Förderschulen, Salvatorstraße 2, 80333 München

Diese Zusammenstellung wurde im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in einer Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) erarbeitet.

**Redaktion:** Pia Dotter, Dagmar Eibelsgruber, Elisabeth Flötner, Stephanie Kammermeier, Dr. Karin Reber, Dr. Petra Stumpf, Cosima Vogel, Dr. Franziska Schlamp-Diekmann (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, ISB)

**Anschrift:** Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Inklusion, Schellingstraße 155 · 80797 München; Tel.: 089 2170-2008 Fax: 089 2170-2105

**Internet:** <https://www.isb.bayern.de>

Stand September 2024

